

**Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung**

Obwohl wir uns vorkommen, als wären wir in einer Endlosschleife:  
Bitte unbedingt beachten:

- Auch, wenn schon vor 7.00 Uhr morgens Licht in der Kita ist, beginnt der Frühdienst erst um 7.00 Uhr.
- Nachdem das Eintragen in die Mittagessensliste einige Zeit „gut geklappt“ hat, kommt es wieder vermehrt vor, dass Kinder nicht eingetragen sind. Für die Planung ist es jedoch zwingend notwendig, dass die Köchinnen wissen, wie viele Kinder in der Woche essen möchten.
- Bitte denken Sie auch an wettergemäße Kleidung für die Kinder. Dazu zählt auch eine Matschhose. Auch wenn die Kinder meistens nicht begeistert von diesem Kleidungsstück sind, gilt in unserer Kita die Regel, dass nur Kinder mit Matschhose draußen „buddeln“ dürfen.
- Bitte die Kinder rechtzeitig zu den verschiedenen Angeboten der Kita anmelden und bei Krankheit auch wieder abmelden.

**Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung**



Platz, um ein kleines Frühlingbild zu malen! Viel Spaß an alle Künstler !!

# Schatzbrief

Evangelische Kita Hörbach

April 2013



Ein Elfchen:

**Wachsen  
Vertrauen haben  
im eigenen Tempo  
Menschenkinder auf Gottes Welt  
Ostern**

*Ein Elfchen ist ein Gedicht, das sich nicht reimt und aus elf Worten in einer festgelegten Reihenfolge besteht.*

*1. Zeile ein Wort; 2. Zeile zwei Worte; 3. Zeile drei Worte;  
4. Zeile vier Worte; 5. Zeile ein Wort.*

*Versuchen Sie einmal mit einem Elfchen Ihr Kind zu beschreiben!*

## Elternabend „Hunde ABC“

In der letzten ‚langen Teamsitzung‘ war Herr Beetz mit seinen beiden Hunden OLEK und Quentin zu Gast. Er hat sein Projekt „Hunde ABC“ überzeugend vorgestellt.

Wir haben uns, gemeinsam mit dem Kita-Ausschuss entschieden, dass in diesem Jahr eine Gruppe Grundschul Kinder und alle Kinder, die voraussichtlich 2014 eingeschult werden, teilnehmen können. Allerdings können sich alle interessierten Eltern im Rahmen eines Elternabends über das Projekt informieren. Daher laden wir Sie ganz herzlich zu einem Elternabend ein, und zwar am

**Donnerstag, den 11. April 2013  
um 19.30 Uhr**

Herr Beetz wird sein Projekt vorstellen und Sie haben an diesem Abend Gelegenheit Fragen zu stellen.

Im Übrigen macht Herr Beetz diese Arbeit ehrenamtlich und verlangt noch nicht einmal Fahrtkosten. Wir freuen uns sehr, dass er den Weg von Wallau/Kreis Biedenkopf bis zu uns in Kauf nimmt.

**Tragen Sie bitte Ihr Kind auf der Liste an der Infowand ein.**

## Elternabend „Mein Kind kommt in die Schule“

- Ist mein Kind schulreif? Was heißt das überhaupt?
- Muss ich mit meinem Kind für die Schule üben?
- Ist es gut, wenn mein Kind jetzt schon ständig schreiben und lesen will?
- Mein Kind interessiert sich noch gar nicht für Buchstaben. Ist es trotzdem schulreif?
- Was erwartet die Schule von meinem Kind?
- Macht die Kita ‚Schatzkiste‘ wirklich eine gute ‚Vorschularbeit‘?
- Schafft mein Kind das Lernpensum in der Grundschule oder langweilt es sich?

Am **Dienstag, den 16 April 2013**

laden wir alle Eltern, deren Kind in diesem Sommer eingeschult werden, zu einem Elternabend ein. Wir werden versuchen Antworten auf Fragen zum Thema ‚Einschulung‘ zu finden.

Wir haben eine Kollegin aus der Grundschule und die Mutter eines Grundschul Kindes eingeladen.

**Bitte tragen Sie sich in die Liste an der Infowand ein, wenn Sie an dem Elternabend teilnehmen möchten!**

### Erinnerung an die Termine für April 2013

|           |  |
|-----------|--|
| 11. April | Elternabend mit Herrn Beetz zu dem Thema „Hunde ABC“                                 |
| 16. April | Elternabend „Mein Kind kommt in die Schule“ für Eltern der Schulanfänger <b>2013</b> |
| 22. April | Theaterfahrt ins Apollo Theater Siegen, nach Anmeldung                               |
| 25. April | „Boys-Day“ - 5 männliche Jugendliche hospitierten in der KiTa                        |

## Rückblick auf Ostern 2013

„Gerecht ist, wenn jeder das bekommt, was er braucht“ - diese Aussage von Luca (9 Jahre) aus der Grundschulbetreuung machte uns alle etwas sprachlos. Er hat damit „den Nagel auf den Kopf getroffen“, wie man so schön sagt.

Unterstützt von Pfarrer Gessner setzten sich auch die Schulkinder mit dem Thema „Wachsen - was ist dazu nötig?“ im Rahmen unseres Osterweges auseinander.



Dabei rückten die Kinder das Thema Gerechtigkeit in den Mittelpunkt. Dass das Thema im Grundschulalter höchst bedeutsam ist, können alle Eltern bestätigen, die mit Kinder in diesem Alter haben. „Voll ungerecht! - der oder die hat aber das und das auch gemacht! ...“, sind nur einige der meist empörten Ausrufe der Kinder im Grundschulalter. Sucht man im Internet nach Informationen unter „Gerechtigkeit und Grundschul Kinder“ findet man unter anderem solche Artikel:

*Kinder in diesem Alter entwickeln eine Vielzahl neuer [geistiger](#) und sozialer Kompetenzen. Im Spiel erproben sie sowohl die Zusammenarbeit mit [Gleichaltrigen](#) als auch den Wettbewerb. Die Einhaltung von gemeinsam aufgestellten Regeln und das Empfinden von moralischen Prinzipien wie Gerechtigkeit und Gleichheit werden immer wichtiger und ausgeprägter (siehe Eltern im Netz)*

Die Kindergartenkinder setzten sich ebenfalls mit dem Thema „Wachsen“ auseinander. Das Aussäen von Hafersamen und dessen Heranwachsen ermöglichte den Kindern täglich zu beobachten, wie scheinbar tote Erde und trockene Körner zu neuem Leben erwachen. Mit Hilfe von Liedern und Geschichten setzten sie sich damit auseinander, was ein Mensch zum Wachsen und Gross werden braucht.

Das Thema beschäftigte uns Mitarbeiter auch während der Konzeptionstage. Wie sollte der pädagogische Alltag aussehen, damit ein Kind in unserer Kita eine Umgebung findet, in der es sich entfalten, entwickeln und im wahrsten Sinne des Wortes groß werden kann? Wie sieht dabei die Zusammenarbeit mit den Eltern, der Familie des Kindes aus? Wie können wir das Lernen, das Entwickeln der Kinder dokumentieren? Und wo können sich die Eltern und das Kind selbst daran beteiligen?

**„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“**

*Afrikanisches Sprichwort*

Gerecht ist, wenn jeder Mensch, jedes Kind, das bekommt, was es braucht“ - das ist ein hochgestecktes Ziel und wir versuchen jeden Tag aufs Neue diesem Ziel ein Stück näher zu kommen.